

Das Team von Michigan hat eine wunderbare Arbeit gemacht, als sie unser Spendenzimmer unter ihre Fittiche nahm.

Michigan macht Ordnung im Spendenzimmer!

In den vergangenen Jahren haben wir viele Spenden von überall auf der Welt erhalten. Darüber sind wir sehr froh. Allerdings ist die Sortierung und Verteilung auch immer eine Herausforderung.

Dank einem 7-köpfigen Team von Alisha's Heimatgemeinde „Freedom Center“, aus Fenton Michigan sind unsere Spenden nun ordentlich sortiert. Die Helfer bauten das ganze Zimmer in einen „Babyschrank“ um. In diesen Raum mit unserm Babyschrank können

nun bedürftige Mütter kommen um notwendige Dinge für ihre Kinder auszusuchen, so als wären sie in einem Baby-Ausstatter. Der Schrank kann auch mobilisiert werden, da wir mit Hilfe eines Wagens den Schrank zu den Müttern direkt in ihre Krankenzimmer bringen können. Auch Gabi, die Sozialarbeiterin im Krankenhaus, hat unseren neuen Babyschrank sehr begrüßt. Wenn ein Kind das Krankenhaus verlässt, muss sie oft schnell noch ein paar wichtige Kleidungsstücke für das Kind suchen.

Nun kann sie alles schnell finden. Darüber ist sie sehr dankbar!

Das Team aus Michigan half uns auch bei unserem Teenager-Maedel-Projekt sowie bei den täglichen Krankenhausschichten. Einer der Helfer, Chad Taylor, nutzte sein Talent und drehte gleich einen Film über unsere Arbeit, den wir nun bei Präsentationen verwenden können. Wir sind sehr dankbar für die Arbeit, die die Freunde aus Michigan hier getan haben. Es war echt ein großer Segen für uns alle!



Ali verpasste jedem unserer Teenager-Maedels einen neuen Haarschnitt

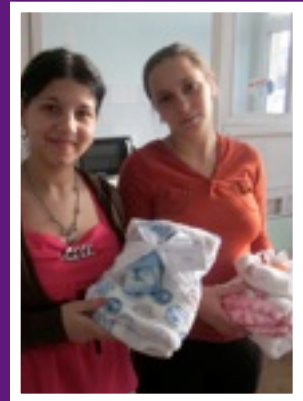
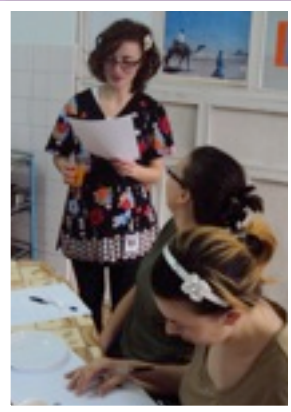


Reeba mit Nicoletta im Kinderkrankenhaus



Chad im Interview mit unserer 2.Vorsitzenden Steffi Vogel

MOMS PROJEKT



**"Wir trafen viele junge Mütter, die wenig über die Rolle als Mutter wissen. Es ist uns eine Freude, mit ihnen Informationen und Erfahrungen auszutauschen."
Alisha-Sidebottom
Projektleiterin**

Neustes von unserem MOM'S Projekt

In den vergangenen neun Monaten engagierte sich besonders unsere Mitarbeiterin Alisha Sidebottom bei unserem neuen MOMS Projekt im Krankenhaus. Dabei trifft sich unser Team zweimal im Monat mit den Müttern auf der Neugeborenenstation um verschiedene Fragen zu beantworten und die Frauen in ihrer neuen Rolle zu ermutigen.

Hier ein kleiner Einblick von Alisha und ein Erlebnis von ihrem letzten Treffen: "Bei unserem letzten Treffen fragte uns eine der Mütter, welche Vorteile das Stillen habe. Bald waren alle Mütter in ein Gespräch über dieses Thema vertieft. Da bemerkte ich eine junge, etwa erst 15 Jahre alte Mutter, die den ganzen Nachmittag nichts sagte und nur zuhörte. Ich freute mich darüber und dachte bei mir: Genau deshalb sind wir hier:

Mütter unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Lebensstile zusammen zu bringen um sich gegenseitig zu helfen, von

den anderen zu lernen und als Eltern zu wachsen. Sie alle haben eine Gemeinsamkeit: Sie wollen das Beste für ihr Baby.

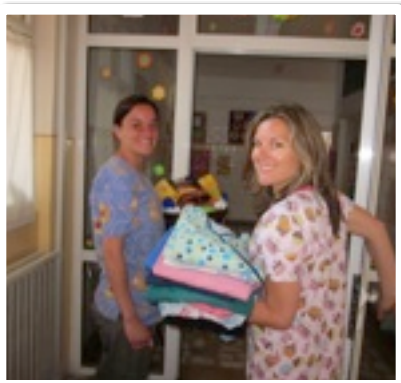
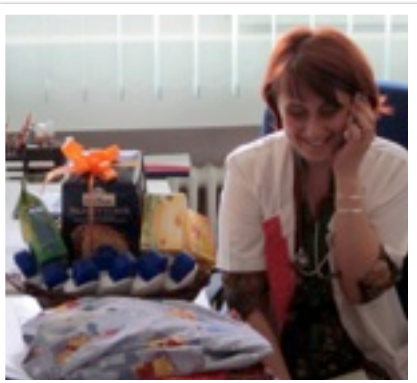
In den letzten paar Monaten haben auch die Ärzte und Krankenschwestern die unseres MOMS-Projekts erkannt und verfolgen es zu unserer Freude mit zunehmendem Interesse.

In naher Zukunft möchten wir die Arbeit mit den Müttern auch auf den anderen Etagen beginnen. Viele Roma-Mütter sind noch sehr jung, manche gerade mal 14 Jahre. Eines der wichtigsten Ziele dieses Projektes ist es, diese Frauen zu ermutigen und sie in ihrer Mutterrolle zu stärken, so dass ihre Kinder nicht auch zum Opfer des Teufelskreises werden. Wenn Sie gerne mehr Informationen zu diesem Projekt haben möchten, schreiben Sie uns bitte eine email an mail@firmfoundationsromania.com.

Der Osterhase kommt nach Brasov



Es ist eine Tradition geworden, dass FFR an den Feiertagen ins Krankenhaus geht, um den Mitarbeitern und Kindern eine Freude zu bereiten. In diesem Jahr am Karfreitag füllte die FFR-Leitung Osterkörbe, die für die Krankenschwestern auf jeder Station verteilt wurden. Die Körbe waren gefüllt mit Kuchen, Schokolade, Tee und Seifen. Dazu gab es noch Schwesternkittel, die in Rumänien sehr schwer zu beschaffen sind. Die Kittel waren eine Spende aus Amerika. Die Schwestern im Krankenhaus arbeiten hart. Das wird oft unterschätzt und übersehen. Wir wollten ihnen für ihre harte Arbeit danken und ihnen Liebe und Wertschätzung zeigen. Wir haben auch einige Leckereien an die anderen Mitarbeiter im Krankenhaus verteilt, so an den Pförtner, die Tür- und Aufzugmitarbeiter sowie an den Direktor und die Sozialarbeiterin Gabi. Wir schätzen sie sehr! Es war ein guter Start in das Osterwochenende!



Sarah's Knoblauch- Basilikum Chips



Was bei uns in Brasov zu Ostern auf keinen Fall zu kurz kommt:
GUTES ESSEN!

Hier ist ein Rezept fuer eines unserer Lieblings- Hors d'ouvres (Vorspeisen):

Zutaten:

12 Fladenbrote:

1 / 2 Tasse Olivenöl

1 / 2 TL gemahlener schwarzer Pfeffer

1 TL Knoblauch-Salz

1 / 2 TL getrockneter Basilikum

1 TL getrockneter Kerbel

Anleitung:

- Ofen auf 200 Grad C vorheizen.

- Schneiden Sie die einzelnen Pita Taschen in 8 Dreiecke.

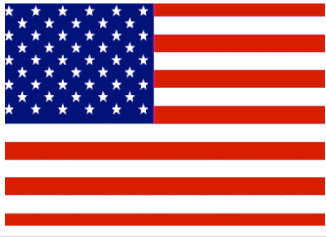
- Legen Sie die Dreiecke auf ein Backblech.

- In einer kleinen Schüssel Öl, Pfeffer, Salz, Basilikum & Kerbel mischen.

- Die Mischung gut auf die Dreiecke verteilen.

- Für 7 Minuten backen, bis sie goldbraun sind. Aber bitte aufpassen, da sie leicht verbrennen!

Guten Appetit!



FFR tour durch Amerika!

Im Juni wird das FFR Leitungsteam in den USA unterwegs sein. Dort werden sie in ausgewählten Bundesstaaten von unserer Arbeit in Rumänien berichten und natürlich auch Freunde und Familie besuchen. Los geht's an der Ostküste und weiter über Massachusetts, Pennsylvania, Michigan nach Texas und Kalifornien. Nachdem Sarah Berchtold im letzten Sommer in Dr. Dobson's Family Talk Radio ein Interview gab, wird sie in diesem Jahr über das Ryan Dobson

GEPLANT IST, DASS DAS FFR-LEITUNGSTEAM MITTE AUGUST AUCH NACH DEUTSCHLAND KOMMT. BITTE MELDET EUCH FRÜHZEITIG, WENN IHR INTERESSE AN EINER PRAESENTATION IN EUREM FREUNDKREIS ODER GEMEINDE HABT! WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Grounded Radio-Programm sprechen. Sarah wird einen Überblick über die Arbeit von FFR in den vergangenen Jahren geben, sowie über neue Projekte und Pläne für die Zukunft berichten. Wir wären froh, wenn wir mit unserer Reise Folgendes bewirken könnten:

- Berichterstattung über unsere Arbeit, neue Projekte und unsere Ziele
 - neue freiwillige Mitarbeiter finden
 - Finanzierung der Windeln sicherstellen
 - Spezialisten und Ärzte für Kurzeinsätze im Kinderkrankenhaus und im Zigeunerndorf Budila gewinnen
- Wir hoffen, so viel wie möglich Menschen zu treffen, mit ihnen Zeit zu verbringen und gemeinsam über Gottes großartige Arbeit in Rumänien staunen zu können.



* Sarah wird einige neue Songs diesen Sommer vorstellen! Hier singt sie "Unerwünscht" (Unwanted) in einer FFR-Präsentation in Deutschland.

ZEUGNIS VON MADA IVAN



"Ich dachte immer, dass Afrika am besten geeignet ist, um den Armen und Bedürftigen zu helfen. Aber Gott zeigte mir etwas Anderes. Ich muss nirgendwo hin gehen, sondern kann das hier in Brasov tun, in meinem eigenen Land, in meiner eigenen Stadt. Ich wurde in Brasov geboren und verbrachte hier mein ganzes bisheriges Leben. Aber ich wusste nie, dass 30 km weiter weg, Menschen unter Bedingungen leben, die ich nicht beschreiben kann. Bis ich meine erste Schicht mit FFR hatte, war ich zuvor noch nie in unserem Kinderkrankenhaus. Ich war schockiert, so viele süße Babys zu sehen, die von ihren Eltern einfach abgegeben wurden. Es hat mich aber auch sehr beeindruckt, was FFR in diesem Krankenhaus bewirkt. So viele Rumänen haben keine Ahnung von der Situation der Kinder dort oder es interessiert sie einfach nicht. Und doch kommen Menschen aus aller Welt, um durch diese Organisation um zu helfen. Bald wusste ich, dass ich am richtigen Ort war und das Richtige tat. Und das Beste daran ist, dass ich es zu Hause mache. Da ich auch in anderen Projekten wie z.B. dem MOMS-Projekt, dem „Gib zurück“-Projekt und dem Teenager-Projekt mitarbeite, habe ich definitiv eine neue Perspektive für mein Leben gefunden und ich erkannte, dass es in der Tat besser ist, zu geben als zu nehmen. Ich begann, die Dinge, die ich habe mehr zu schätzen, auch die Menschen um mich herum. Es ist eine Freude, mit im Krankenhaus zu sein, mit den Babys zu spielen, sie zu wickeln oder zu füttern. Das alles zeigte mir, wie viel reiche Liebe und Barmherzigkeit wir doch in unserm Gott haben. Jetzt sehe ich, dass es so viele Dinge gibt, die sich in Rumänien ändern müssen. Vielen Dank an FFR, dass ihr mir Gelegenheit gebt, ein Teil dieser Veränderung zu sein! "

EINE NEUE RICHTUNG FÜR FFR PROJEKTE

EINE SOLIDE BASIS FÜR DIE JUGEND VON BUDILA

Duschprojekt:

Nach viel Gebet, Beratung und Gesprächen beschlossen wir, dass wir bis auf weiteres unser "Duschprojekt " zunächst nicht weiter vorantreiben werden. Zwar hatten wir ursprünglich geplant, uns in diesem Jahr auf dieses Projekt zu konzentrieren, aber Gott zeigte uns eine andere Richtung, die Er von uns möchte.

Jugendförderungs-Initiative:

Da wir im vergangenen Jahr viel Erfolg mit unseren Teenager- Maedels-Projekten hatten sowie einen guten Anfang mit unserer Jungs-Teenager-Gruppe machen konnten, haben wir beschlossen, unsere Aufmerksamkeit mehr auf die diese Jugendlichen zu richten. Wir möchten uns mit den beiden Gruppen öfter, mehr als einmal im Monat treffen. Wir würden uns gern jede Woche treffen. Unsere Vision ist es, unsere Beziehung zu den jungen Leuten zu stärken und ihnen die wichtigsten Dinge im Leben zu lehren. Wie genial wäre es, wenn es für unsere Teenager zum alltäglichen Leben werden könnte, sich zu waschen, Zähne zu putzen und einen gewissen Grad an Hygiene zu haben? Oder mehr über Benehmen, Allgemeinbildung und soziale Umgangsformen zu wissen und dieses Wissen auch anzuwenden?

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit mit den Teenagern ist die Verbesserung ihrer Bildung. Wir möchten in der Lage sein, jeden Jugendlichen, der motiviert und engagiert ist, eine Ausbildung in einer weiterführenden Schule in Brasov zu ermöglichen. Dafür benötigen wir aber erhebliche finanzielle Hilfe, da Kosten für die Schule sowie das Internat und andere Nebenkosten anfallen werden.

Bitte betet für Weisheit für diese Jugendlichen, und dass wir sie da abholen können, wo sie gerade sind.



Unsere Teenager-
Jungs mit deren
Leitern Joe Lowit
und Manuel Malz



Alisha
Sidebottom mit
unserem
Teenager
Nicoletta



WIR WOLLEN ALLEN
GEBERN EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN SAGEN.
VIELEN DANK FÜR DIE
FINANZIELLE

UNTERSTÜTZUNG DER
VERSCHIEDENEN PROJEKTE, ABER
AUCH FÜR ALLE ANTEILNAHME AN
UNSERER ARBEIT UND FÜR EURE
GEBETE. WIR SIND EUCH ALLEN VON



KONTAKT INFORMATIONEN

Telefon: 0040 724888973
Adresse: Strada Republicii 56
500 003 Brasov
Romania

Falls Sie Interesse an unserer Arbeit haben oder
uns finanziell unterstützen wollen, besuchen Sie
uns

doch bitte auf unserer Website unter
www.firmfoundationsromania.com
oder schreiben Sie uns eine Email an:
mail@firmfoundationsromania.com



FFR arbeitet in einer Partnerschaft mit HFTN - International.